



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: 340.400 EURO FÜR DIE UMWELTFREUNDLICHE OPTIMIERUNG VON VERBRENNUNGSANLAGEN – Bayerische Forschungsstiftung fördert Zukunftsprojekt des Fraunhofer-Instituts Sulzbach-Rosenberg in Zusammenarbeit mit SAR Elektronik GmbH, Dingolfing, und GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH**

FÜRACKER: 340.400 EURO FÜR DIE UMWELTFREUNDLICHE OPTIMIERUNG VON VERBRENNUNGSANLAGEN – Bayerische Forschungsstiftung fördert Zukunftsprojekt des Fraunhofer-Instituts Sulzbach-Rosenberg in Zusammenarbeit mit SAR Elektronik GmbH, Dingolfing, und GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

12. September 2019

„Klimaschutz ist für Politik, Forschung und Wirtschaft die zentrale Frage von heute. Das Forschungsprojekt ‚AdOnFuelControl‘ hat zum Ziel, die Feuerungsregelung von Anlagen zur Verbrennung heterogener Festbrennstoffe wie Müll oder Biomasse grundlegend zu optimieren. Dadurch können potentiell ca. 32.000 Tonnen CO₂ pro Jahr in ganz Deutschland eingespart werden. Ich freue mich, dass die Bayerische Forschungsstiftung dieses Zukunftsprojekt mit 340.400 Euro fördert“, stellte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe des Förderbescheides der Bayerischen Forschungsstiftung an Herrn Prof. Dr. Andreas Hornung, Leiter des Fraunhofer-Instituts UMSICHT in Sulzbach-Rosenberg, am Donnerstag (12.9.) fest.

Am Forschungsprojekt „AdOnFuelControl“ sind neben dem Fraunhofer-Institut UMSICHT in Sulzbach-Rosenberg auch die SAR Elektronik GmbH, Dingolfing und die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH beteiligt. „Die Bayerische Forschungsstiftung unterstützt seit fast 30 Jahren universitäre und außeruniversitäre Forschungsvorhaben. Ein Schwerpunkt ist dabei die Förderung von Kooperationen aus Wissenschaft und Wirtschaft – eine ideale Verbindung zwischen Theorie und Praxis“, betonte Füracker.

Ziel des Projekts „AdOnFuelControl“ ist, eine Regelung zu realisieren, die vorrausschauend auf variierende Brennstoffzusammensetzungen reagiert. So kann ein stabilerer, flexiblerer und effizienterer Anlagenbetrieb mit geringeren Betriebskosten und niedrigeren Emissionen erreicht werden. Dies wird möglich, wenn es gelingt, über den Brennstoffmassenstrom den Heizwert des Brennstoffs bei der Aufgabe online zu erfassen und diese Daten in der Anlagensteuerung zu verarbeiten. Dieser entscheidende Schritt soll im Rahmen des Projekts realisiert und in der Großtechnik gezeigt werden.

Jährlich berät die Bayerische Forschungsstiftung über Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von über 50 Millionen Euro. Die Forschungsstiftung hat seit ihrer Errichtung im Jahr 1990 für 900 Projekte rund 577 Millionen Euro bewilligt. Gemeinsam mit den Co-Finanzierungsanteilen der bayerischen Wirtschaft wurden damit Gesamtprojektvolumina von rund 1,279 Milliarden Euro angestoßen. Zusätzlich vergibt die Forschungsstiftung Stipendien für die internationale Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern sowie (Post-)Doktorandinnen und Doktoranden.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

